

LABRADOR RETRIEVER

(Quelle: Kynos Atlas)



Ursprungsland:	England
Gewicht:	25 – 34 kg
Schulterhöhe:	54 – 57 cm
Haarkleid:	mäßig kurz, dicht, hart und ohne Wellen; starke Unterwolle
Farben:	einfarbig schwarz, schokoladenbraun oder gelb (fuchsrot bis helle Cremefarbe)
Anerkannt durch:	FCI, AKC, UKC, TKC, CKC
FCI-Gruppe 8:	Apportierhunde

Labrador stehen heute in England wie in Amerika jeweils unter den fünf populärsten Rassen, haben gleichzeitig als großartige Entenjäger viel Anerkennung gefunden. Er erfreut sich höchster Wertschätzung auf der Vogeljagd als Begeleithund, Rauschgiftsuchhund, Wettbewerber auf Unterordnungsprüfungen und Blindenführhund.

Der Wunsch zu gefallen charakterisiert den Labrador wahrscheinlich am meisten. Insgesamt ist dieser Hund sensibel, hat ausgeglichenes Wesen, hohe Intelligenz, besitzt einen ausgeprägten Jagdtrieb. Das kurze, leicht zu pflegende Haarkleid, sein liebevolles Wesen machen den Labrador zum Lieblingsfamilienhund, der das ganze Jahr über mit den Kindern herumrennen kann, fliegende Scheiben im Park apportiert, gemütlich mit der Familie am offenen Kamin sitzt, und darüber hinaus noch als Jagdgefährte besticht. Er lernt schnell und lässt sich auch von weniger erfahrenen Hundebesitzeren führen. Bei aufmerksamer und konsequenter Erziehung ist der Hund immer freundlich. Er benötigt viel Auslauf und eine Umgebung mit großem Garten.

Wegen ihrer ziemlichen Körpergröße und rassetypischem Lebensstil als aktiver athletischer Hund ist Gesundheit für diese Hunde von größter Wichtigkeit.

Der ideale Labrador wird geringfügig länger als hoch beschrieben, von robuster, muskulöser Gestalt. Seine charakteristische „Otterrute“ ist von dickem, kurzem Haar bedeckt. Nie darf dabei unter der Rute Befiederung auftreten ! Das doppelte Haarkleid ist völlig wetterfest, braucht allerdings während des Fellwechsels im Frühjahr häufiges Bürsten.